



G&G research GmbH  
Mariahilfer Straße 47/1/20  
1060 Wien

+43 (0)1 597 16 92

[office@gundg.at](mailto:office@gundg.at)

<http://www.gundg.at>

Da im Präventionsbereich derzeit der Themenschwerpunkt Telemedizin vorherrscht, möchten wir Ihnen hier einige geplanten Neuerungen für CoPAMed kurz vorstellen. Diese sollen Ihnen dabei helfen, durch einen effizienteren Workflow mehr Zeit für Ihre tatsächliche arbeitsmedizinische Tätigkeiten zu haben.

## TELEKONSULTATION

### (Videochat mit MitarbeiterInnen)

Die CoPAMed-User können aus einem Termin **Telekonsultation** (Videokonferenz) Termineinladungen per e-mail an die MitarbeiterInnen versenden. Jede Termineinladung enthält einen Link zu einem sicheren virtuellen Besprechungsraum, in dem die Videokonferenz stattfinden kann.

- Die Telekonferenz selbst wird in der Infrastruktur eines von uns empfohlenen Drittanbieters durchgeführt.
- Die MitarbeiterInnen können die Telekonsultation auf beliebigen Geräten (PC, Smartphone, ...) durchführen.
- Durch komplexe Einladungslinks ist die optimale Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzes gewährleistet.

## Persönliche Webfragebögen (Formulare) für MitarbeiterInnen

### (Anamnesebögen zu Untersuchungen, Verlaufskontrollen zur Überwachung von Empfohlenen Maßnahmen, ...)

MitarbeiterInnen können definierte Untersuchungsformulare direkt über eine Web-Maske ausfüllen und somit in der CoPAMed-Datenbank abspeichern. Die personalisierten Links werden direkt aus CoPAMed per mail versandt.

- Das Ausfüllen der Untersuchungsformulare kann plattformunabhängig auf allen internetfähigen Geräten (PC, Smartphon, ...) stattfinden.
- Durch die Serienmailfunktion kann eine große Personengruppe zur Erfassung von Daten eingeladen werden.
- Es ist auch möglich sich so Wochen bzw. Monatspläne vom Mitarbeiter ausfüllen zu lassen. Z.B. Blutdruck selbst gemessene Werte in ein WEB-Formular übertragen.....
- Nach dem Speichern besteht prinzipiell keine Möglichkeit, das ausgefüllte Formular über den externen Zugriff zu öffnen. Dies erlaubt auch keinerlei Missbrauch und ist daher auch bezüglich DSGVO völlig unbedenklich.